

RYGOL

Kratzputz KP

Mineralischer Edelkratzputz auf Kalk-Zement-Basis



Norm / Auslobung CR CS II W_C2 (PII nach DIN V 18550) gemäß DIN EN 998-1

Eignung

- Im Innen- und Außenbereich auf mineralischen Unterputzen ab Druckfestigkeitsklasse CS II.

Bestandteil der RYGOL-SAKRET WDVS-Zulassungen:

- Z-33.43-1225 Polystyrol/Mineralwolle geklebt und gedübelt
- Z-33.41-1224 Polystyrol geklebt
- Z-33.44-1226 MF-Lamelle geklebt

Eigenschaften

- Hand- und maschinenverarbeitbar
- Frei von Bioziden
- Wasserabweisend und diffusionsoffen
- Wasserdampfdiffusionsoffen
- Mineralisch
- Hoher Kalkanteil, verzögert Algen- und Pilzbefall

Anwendung

- Für innen und außen
- Für Wand und Decke

Materialbasis

- Weißkalkhydrat nach EN 459-1
- Zement nach EN 197-1
- Zuschläge mit spezieller Sieblinie
- Eigenschaftsverbessernde Zusätze
- Mineralische Farbpigmente

Technische Daten

Haftzugfestigkeit	≥ 0.08 N/mm ² bei Bruchbild B
Wasserbedarf	ca. 7 l/30 kg
Körnung	KP 3: bis 2.5 mm, KP 5 bis 4,5 mm
Ergiebigkeit	30 kg = ca. 21 l Frischmörtel = ca. 1,6 m ² (von 13 mm auf 10 mm gekratzt)
Wasserdampfdiffusionswiderstand μ	≤ 20
Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden
Farbe	Standardfarbe weiß, weitere Farben laut RYGOL-SAKRET Farbtonfächer möglich
Haltbarkeit	ca. 6 Monate ab Herstellungsdatum bei sachgerechter Lagerung
Kapillare Wasseraufnahme	Wc2
Brandklasse	A1fl
Druckfestigkeitsklasse	CS II
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat}$ für P=50%	≤ 0.61 W/(m*K) (Tabellenwert nach EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat}$ für P=90%	≤ 0.66 W/(m*K) (Tabellenwert nach EN 1745)

Untergrundvorbereitung

- Der Unterputz muss lotrecht und eben, erhärtet und einheitlich abgetrocknet, sowie tragfähig sein.
- Staub, Trennschichten und lose Teile sind zu entfernen.
- Die Oberfläche des Unterputzes ist aufzurauen. Staub und lose Teile sind zu entfernen.
- Stark saugende Untergründe sind vorzunässen und mattfeucht abtrocknen zu lassen.
- Sollte das Putzsystem einer höheren Belastung ausgesetzt sein, so wird das Aufbringen eines Armierungsputztes mit vollflächiger Gewebeeinlage empfohlen (Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton, DIN 18550-1, DIN 18350). Das ist z. B. der Fall bei:
 - Besonderer Exposition der Fassade
 - Verwendung besonderer Oberputze (z. B. Hellbezugswert 30)
 - Erhöhter Feuchtebelastung (auch aus dem Untergrund)
 - Erheblichen Unregelmäßigkeiten im Putzgrund
 - Dünnschichtigen Oberputzen mit einer Körnung 3 mm

- Untergrund WDVS: Nach Erhärten der Armierungsspachtelschicht wird als Haftbrücke zusätzlich der Klebe- und Armierungsmörtel mit einer 6er-Zahnpachtel horizontal aufgekämmt. Nach 24 Stunden Standzeit kann der Oberputz aufgetragen werden.

Verarbeitung

- Die Mörtelzubereitung erfolgt mit Freifallmischer, von Hand mit Elektroquirl oder mit geeigneten Verputzmaschinen.
- Wenn nicht maschinell aufgetragen wird, empfehlen wir soviel Material in einem Arbeitsgang anzumischen, dass die dann zur Verfügung stehende Mörtelmenge für eine geschlossene Fassadenseite ausreicht.
- Wasser vorlegen, den Putzmörtel zugeben und zu einem homogenen Mörtel anrühren. Nur soviel Mörtel anmischen, wie innerhalb von 2 Stunden verarbeitet werden kann.
- RYGOL Kratzputz KP wird mit Glättkelle oder Verputzmaschine aufgebracht und mit einer Zahnkartätsche in etwa 15 mm Schichtdicke gezogen und mit der Glättkelle nachgeglättet. Am Anschluss an die Bauprofile muss der Mörtel gut verdichtet werden. Um Gerüstansätze und Strukturunterschiede zu vermeiden, muss immer frisch in frisch gearbeitet und ein späteres Nachreiben vermieden werden.
- Kratzputz wird durch Kratzen mit einem Nagelbrett, einem Sägeblatt oder einer Ziehklänge hergestellt. Hierdurch wird die bindemittel- und damit spannungsreiche Oberfläche des aufgetragenen Oberputzes entfernt. Durch das herauspringende Korn entsteht die hierfür charakteristische Struktur.
- Der richtige Zeitpunkt des Kratzens richtet sich nach dem Erhärtungsverlauf des Putzes. Er ist dann erreicht, wenn das Korn beim Kratzen herauspringt und nicht im Nagelbrett hängen bleibt.
- Kratzputz ist nicht zu bemängeln, wenn sich einzelne Körner beim Abreiben mit der Hand lösen lassen.
- Die Putzdicke des Kratzputzes nach dem Kratzen soll ca. 10 mm betragen.

Nachbehandlung

- Frische Putzflächen sind vor zu schnellem Austrocknen durch Sonne oder Wind und vor Frost zu schützen und wenn nötig nachzunässen.

Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl und trocken auf Holzrost oder Palette.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Entsorgung

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Hinweise

- Die entsprechenden Merkblätter und Normen aus den Bereichen Putz und Wärmedämmverbundsystem sind zu beachten. Es sind dies insbesondere die Normen DIN 18345, DIN 18350, DIN 18550, DIN 13914 und die Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton (VDPM).
- In der Regel wird auf Kratzputz kein Egalisationsanstrich vorgesehen. Nach vollständiger Durchtrochnung des Putzes ist eine zusätzliche Hydrophobierung möglich.
- Das Erscheinungsbild bzw. der resultierende Farbton ist u. a. vom Zeitpunkt des Kratzens abhängig. Deshalb wird angeraten, diesen möglichst gleich einzuhalten.
- Bei hohen Lufttemperaturen oder starkem Wind sowie bei Temperaturen unter +5 °C oder über +30 °C von Luft oder Wand darf RYGOL Kratzputz KP nicht verarbeitet werden.
- Um im Außenbereich eine mittlere Putzdicke von 20 mm entsprechend der DIN EN 13914 und DIN 18550 nach dem Kratzen zu gewährleisten, muss RYGOL Kratzputz KP im Verbindung mit 10 mm dicken Grundputzen in einer Dicke von ca. 13 mm aufgetragen werden.
- Es ist nicht möglich vorherzusagen, ob und wann eine Fassade von Algen oder Pilzen befallen wird, da hier unzählige Faktoren eine Rolle spielen. Biozid eingestellte Anstrichsysteme können einen Befall verzögern.

Sicherheitshinweise

- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) 1907/2006.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Weitere Sicherheitshinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

Prüfzeugnis / Zulassung

- Erfüllt die Kriterien des Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) Anforderungskatalog Anhangdokument 3.1.3 Punkt 1.1: SVHC < 0,1 M.-% und Punkt 5.1: ohne biozide Wirkstoffe.

Lieferform

Varianten	Materialverbrauch		Artikelnr.	EAN / GTIN
KP 3 weiß - 30kg	ca. 19 kg/m ² (von 13 mm auf 10 mm gekratzt)	42 St./Palette	03020330	4027038203377
KP 3 weiß - lose	ca. 19 kg/m ² (von 13 mm auf 10 mm gekratzt)	1 Silo ab 1 t	03020300	4027038205074
KP 5 weiß - 30 kg	ca. 19 kg/m ² (von 13 mm auf 10 mm gekratzt)	42 St./Palette	03020530	4027038203384

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

Weitere Hinweise finden Sie unter <https://www.rygol-sakret.de>.



aktuelles TM
zum Download



aktuelles Sicherheitsdatenblatt

RYGOL Baustoffwerk GmbH & Co.KG
 Deuerlinger Straße 43
 93351 Painten
 Telefon: +49 9499 9418-0
 Fax: +49 9499 9418-45
 info@rygol-sakret.de
<https://www.rygol-sakret.de>